

AUDIT-/ASSESSMENTBERICHT



Schweizerische Vereinigung
für Qualitäts- und Management-
Systeme (SQS)

Bernstrasse 103
3052 Zollikofen
Schweiz

T +41 58 710 35 35
F +41 58 710 35 45

www.sqs.ch

Zollikofen, 27. Mai 2019
Seite 1 von 8
Dokument 1771_1

Martin Fischer
martin.fischer@sqs.ch
+41 52 681 40 60

Organisation

BWS Berufswahlschule Bülach
Hinterbirchstrasse 20
8180 Bülach
Schweiz

Kontaktperson Herr Christian Albrecht

T +41 44 872 90 73

Geschäftskonto 305477

c.albrecht@bws.ch

Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE) 18

Dienstleistung

Audit/Assessment
Aufrechterhaltungsaudit (Stage 2)

Audit/Assessment Beginn/Ende
16. Mai 2019

Geltungsbereich
Gesamte Schule

Tätigkeitsgebiet
Weiterbildung

Normative Grundlagen
ISO 29990:2010

Scopes
37

Registrierungsnummer
44931

Gültigkeit Zertifizierungsdokumente von/bis (nicht vor
Zertifizierungsentscheid)
13. Juni 2018 – 12. Juni 2021

Nächste Überprüfung
7. Mai 2020

Lead Auditor
Herr Martin Fischer

Freigaben

Datum

Unterschrift

Lead Auditor

27. Mai 2019



1.	Allgemeine Informationen	2
2.	Berichterstattung	3
3.	Abweichungen	3
4.	Erfüllung der Anforderungen und Antrag	4
5.	Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung	5
6.	Normkonformität – Systembeurteilung und Erläuterungen	6
7.	Formelle Konformität des Audits	7

1. Allgemeine Informationen

1.1. Organisationsprofil

Gesellschaftsform	Öffentlich-rechtliche Schule
Geschäftsfelder Produkte/Dienstleistungen	Die Berufswahlschule Bülach, Partnerin des Berufsbildungszentrums Zürcher Unterland, bietet ein öffentliches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) des Kantons Zürich an und die erste Adresse der Region, wenn es darum geht, Jugendliche nach der obligatorischen Volksschule während eines Zwischenjahres bestmöglich auf die Berufswelt vorzubereiten.
Marktausrichtung	Kanton ZH vor allem die Bezirke Bülach + Dielsdorf (einzelne Schüler aus anderen Kantonen)
Ausgelagerte Prozesse	Verbuchungen + Zahlungen durch Stadtkasse

Bedeutende Änderungen seit der letzten Überprüfung

- Die Organisation wurde neu strukturiert. Es gibt im Bereich Berufsvorbereitungsjahr (BV) drei Angebotsbereiche («Integrationsorientiert», «Schulisch» und «Praktisch»). Die Personalverantwortungen (inkl. MAG) wurden zu den Angebotsverantwortlichen delegiert. Das Organigramm wurde dementsprechend angepasst. Die gegenseitige Unterstützung der Klassenlehrpersonen und der zugeteilten Fachlehrpersonen (>40 Prozent), wird systematisch umgesetzt.
- Im letzten Qualitätshandbuch wurde mit der Balanced Score Card gearbeitet. All diese Ziele wurden in bereits bestehenden Dokumenten (Excel: Indikatoren + Kennzahlen) abgebildet. Deshalb verzichtete die Schule auf die BSC und verweist auf die Dokumente, bei welchen man auch den Vergleich zu den Vorjahren aufzeigen kann. Dies wird auch mit der Trägerschaft abgesprochen.
- Die langjährige Qualitätsmanagementsoftware Adonis wird abgelöst. Die Anpassungen der Prozesse werden direkt in neu, noch zu evaluierenden Software, gemacht. Die neue Software wird evaluiert.

1.2. Bericht

- Gesamtbericht (Abschlussbericht bei **Multi-Sites** sobald **alle Standorte** gemäss Standortstichprobe auditiert wurden)
- Teilbericht (siehe Abschnitt Stichprobenmanagement)

2. Berichterstattung

- Das Managementsystem ist geeignet und wirkt.
- Diverse Verbesserungen/Optimierungen wurden umgesetzt.
- Die Berufswahlschule Bülach versteht sich als lernende Organisation, die sich in einem dynamischen Prozess laufend weiterentwickelt, um die Qualität zu erhalten und zu optimieren.
- Es werden moderne Tools eingesetzt und geschult.
- Pädagogischer ICT-Support (PICTS) wird angewendet und geschult.
- Sehr motivierte und professionell arbeitende Lehrkräfte.
- Die Stakeholder sind bekannt und die Kommunikation ist geregelt.
- Das Geschäftsumfeld wird systematisch analysiert.
- Das Thema «Schulkultur» wird weiterhin mit den Lehrpersonen intern bearbeitet.
- Die BWS benötigt zusätzliche Schulräumlichkeiten, um zu wachsen. Ein entsprechendes Projekt mit vier zusätzlichen Schulräumen wurde bewilligt und ist in der Umsetzung.
- Neues Angebot Vorkurs DeutschPLUS+:
Für Lernende, die noch nicht lange in der Schweiz sind und noch zu wenig Deutschkenntnisse für das Angebot ISK haben, wurde ein neues Angebot geschaffen. Das Bedürfnis der Gemeinden für ein Vorkurs-Angebot ist da und das Angebot wird weitergeführt.
- Die wichtigsten Instrumente des Qualitätsmanagements sind
 - Markt- und Bedarfsanalyse
 - Feedbacks für die Lehrerinnen und Lehrer
 - Evaluationen
 - Controlling
- Das interne Audit wurde durch eine externe Unterstützung (Beratung) professionell durchgeführt. Die Empfehlungen wurden aufgenommen.
- Es gibt ein Lernatelier, das an vier Nachmittagen in der Woche mit einer Lehrperson zur Verfügung steht. Die Schüler können dort in Ruhe, mit Unterstützung der Lehrkraft lernen. Die Teilnahme ist freiwillig.
- Die Risikoanalyse ist vorhanden. Die Visualisierung der Analysen könnte noch verbessert werden.

3. Abweichungen

- Keine Abweichungen
- Anzahl Hauptabweichung(en) gemäss Anhang
- Anzahl Nebenabweichung(en) gemäss Anhang

Bei Multi-Sites Audits ist durch die zentrale Stelle zu überprüfen, ob weitere Standorte durch die Abweichung(en) betroffen sind.

4. Erfüllung der Anforderungen und Antrag

4.1. Ausgangslage

- Zertifizierungs-/Rezertifizierungsaudit:** Zertifizierungsentscheid erfolgt auf Antrag des Lead Auditors durch die Sachverständigenkommission (SVK).
- Aufrechterhaltungsaudit:** Entscheid über Aufrechterhaltung der Zertifizierung erfolgt durch den Lead Auditor.

4.2. Auditergebnis und Antrag

Aufrechterhaltungsaudit

Norm

- erfüllt** – Aufrechterhaltung der Zertifizierung für ISO 29990:2010
- erfüllt** mit Nebenabweichungen und angenommenem Massnahmenplan
Aufrechterhaltung der Zertifizierung für
- nicht erfüllt** mit Hauptabweichungen für
Aufrechterhaltung der Zertifizierung nach
 - positiver **dokumentarischer Beurteilung** der Korrekturmassnahmen
 - erfolgtem **ausserordentlichem Aufrechterhaltungsaudit vor Ort** mit positivem Ergebnis
- Suspendierung** der Zertifizierung (max. 6 Monate) – Antrag zur Suspendierung für
- Aberkennung** der Zertifizierung – Antrag zur Aberkennung für
Begründung(en) für Suspendierung oder Aberkennung:

4.3. Gültigkeit der Zertifizierung

Norm

- Bleibt bestehen** (*zutreffend nur bei Aufrechterhaltungsaudits*) ISO 29990:2010

4.4. Nächste Überprüfung

4.4.1. Art der nächsten Überprüfung

Datum

- Dokumentarische Prüfung von Abweichungen
- Nachaudit
- Ausserordentliches Aufrechterhaltungsaudit
- Aufrechterhaltungsaudit 7. Mai 2020
- Rezertifizierungsaudit
- Überprüfung weiterer Auflagen, z.B. *Zertifizierungsschema-spezifische Anforderungen, im Zusammenhang mit Abweichungen etc.*
- Andere:

4.4.2. Bemerkungen zur nächsten Überprüfung

Beim nächsten Audit wird abgeklärt ob gleichzeitig eine GAP-Bewertung zur neuen Norm, die ISO 29990 ablösen wird, durchgeführt werden soll. Die möglichen Nachfolgenormen sind: ISO 29993:2017 oder ISO 21001:2018. Dies wird bei der Planung des Audits entschieden.

5. Hinweise zur fortlaufenden Verbesserung

Die nachfolgenden Hinweise und Empfehlungen stellen Entscheidungsgrundlagen und Impulse für die zusätzliche Steigerung von Effizienz und Effektivität der auditierten Organisation dar.

Sie sind allenfalls durch die während dem Audit gemachten Notizen der Begleitpersonen zu ergänzen.

- 1 Die Evaluation der neuen QM-Software soll vorangetrieben werden. Es könnte geprüft werden ob mittels Standardtools von Office365 dies umgesetzt werden kann oder ob eine professionelle QM-Software wie z. B. QLogBook oder andere, angeschafft werden soll.
- 2 Die Empfehlungen aus dem internen Audit sollen umgesetzt werden.
- 3 Die Systematik des Risikomanagements sollte auf die wichtigsten, für die Institution wirklich relevanten Risiken, beschränkt werden. Diese sollen aber systematisch z. B. mittels SWOT und einen Risikograph dargestellt werden. Es soll mit Bezeichnungen der «Eintrittswahrscheinlichkeits-Risiken» sowie der «Schadensausmass-Risiken», dargestellt werden. Massnahmen sollen festgehalten und deren Kontrolle definiert werden.
- 4 **Raumluftqualität**
Es gibt die Möglichkeit CO₂-Messungen in den Schulräumen zu tätigen. Mit denen kann man herausfinden wie schnell und oft das Lüften auf die Aufmerksamkeit der Schüler Einfluss haben kann. Dies kann man zum Beispiel mit dem NETATMO-Tool kontrollieren (<https://www.netatmo.com/de-DE/site/>) oder mit dem TFA AirCO₂ntrol Mini oder andere.

6. Normkonformität – Systembeurteilung und Erläuterungen

Legende

AA = Standardkapitel für Aufrechterhaltung	1 = erfüllt
NG = nicht geprüft	2 = erfüllt mit Nebenabweichungen
NA = nicht im Anwendungsbereich/nicht anwendbar	3 = nicht erfüllt mit Hauptabweichungen

6.1. ISO 29990:2010

Kap.	Anforderungen	1	2	3	NG	NA
3.1	Bestimmen des Lernbedarfs	x				
3.2	Gestalten von Lerndienstleistungen	x				
3.3	Erbringen von Lerndienstleistungen	x				
3.4	Monitoring von Lerndienstleistungen	x				
3.5	Evaluation durch Lerndienstleister	x				
4.1	Allgemeine Managementanforderungen	x				
4.2	Strategie und Unternehmensmanagement	x				
4.3	Managementbewertung	x				
4.4	Vorbeugende Massnahmen und Korrekturmassnahmen	x				
4.5	Finanzmanagement und Risikomanagement	x				
4.6	Personalmanagement	x				
4.7	Kommunikationsmanagement (intern/extern)	x				
4.8	Ressourcenbereitstellung	x				
4.9	Interne Audits	x				
4.10	Feedback von interessierten Parteien	x				
Gemäss Systembeurteilung und überprüften Stichproben unterstützt das Qualitätsmanagementsystem die Einhaltung gesetzlicher/anderer Forderungen und gewährleistet die Erreichung der erwarteten Ergebnisse. Es sind weder Klagen noch strafrechtliche Verfahren offen.		x				

7. Formelle Konformität des Audits

7.1. Standortmanagement, auditierte Standorte und Normen

7.1.1. ISO 29990:2010

GBZ	Name	ZF	Land	Ort	Total Anzahl Standorte 1			
					Stichprobe		Berichtsart	
					SOLL* 12 Mt.	IST*	Teil	Gesamt
305477	BWS Berufswahlschule Bülach	na	CH	8180 Bülach	AA	x		x
Gesamtbericht (erst ankreuzen nachdem alle Standorte gemäss SOLL-Stichprobe auditiert worden sind)								<input checked="" type="checkbox"/>

Legende

SOLL* Aus allen Standorten gerechnete und gewählte Stichprobe der Standorte	IST* Bereits auditiert
ZA Zertifizierungsaudit	PA Plusaudit
RA Rezertifizierungsaudit	TRA Transferaudit bei Rezertifizierung
AA Aufrechterhaltungsaudit	TAA Transferaudit bei Aufrechterhaltung
ZF Zentrale Funktion	

7.2. Letzte Überprüfung

Zertifizierungsaudit

7.3. Status von Abweichungen aus dem letzten Audit

Keine Abweichungen aus dem letzten Audit

7.4. Auditart

Aufrechterhaltung

Überprüfung der kontinuierlichen Aufrechterhaltung der Konformität

Unangekündigtes Audit

7.5. Stage 1 Audit

Stage 1 nicht gefordert

7.6. Auditplan

Der Auditplan vom 01. März 2019 erfüllt die Anforderungen an die Auditzeitberechnung und wurde während des Audits eingehalten nicht eingehalten

7.7. Auditverfahren

Das Audit und das Auditergebnis beruhen auf einem Stichprobenverfahren zum Zweck einer Überprüfung der Systemkonformität gemäss den auf dem Deckblatt aufgeführten normativen Grundlagen. Weiter gilt das jeweils zutreffende Reglement.

Die Hinweise auf die Stichprobe und Beispiele, auf die Bezug genommen wurde für die Beurteilung der Konformität, sind in den Auditnotizen des Auditteams enthalten.

7.8. Auditkriterien

Die Auditkriterien sind in Checklisten oder normativen Vorgabedokumenten festgehalten. Diese sind verfügbar und der auditierten Organisation bekannt.



7.9. Geltungsbereich der Zertifizierung

Der Geltungsbereich der Zertifizierung ist

bestätigt. nicht bestätigt.

7.10. Tätigkeitsgebiet und Scopes

Das Tätigkeitsgebiet und die Scopes der Zertifizierung sind

bestätigt. nicht bestätigt.

7.11. Nutzung der Zertifizierungsdokumente und Zertifizierungsmarke

Die Nutzung der Zertifizierungsdokumente sowie der -marke ist korrekt.

bestätigt nicht bestätigt

7.12. Beratungsleistungen

Die Organisation pflegt und führt ihr Managementsystem ohne Bezug von Beraterleistungen.

Die Organisation wird für Pflege und Führung ihres Managementsystems durch eine Beratungsperson unterstützt.

7.13. Offene Aspekte

Es bestehen keine offenen Aspekte, die das Zertifizierungsverfahren betreffen.

Alle Rechte an diesem Auditbericht verbleiben bei der SQS.

Der Auditor bedankt sich bei den Beteiligten für die angenehmen und konstruktiven Gespräche während des Audits und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Managementsystems.

Zollikofen, 5. Juni 2019 FIM/BED